



**Fahrgastverband
PRO BAHN**

Landesverband Berlin/Brandenburg e.V.

Postfach 21 01 46

10501 Berlin

info@pro-bahn-berlin.de

www.pro-bahn-berlin.de

+49 32 12 1 14 55 61(Anrufbeantw.)

Der Landesvorstand

Vorsitzender und Pressesprecher:

Peter Cornelius

Bankverbindung:

Berliner Sparkasse

IBAN:DE47 1005 0000 0190 6238 02

BIC: BELADEV3333

Presseerklärung zur Veröffentlichung der
Ausschreibung des Netzes Lausitz durch den
VBB

21.03.2019

Auch in der Lausitz soll mehr Verkehr auf die Schiene !

Der Verkehrsverbund Berlin Brandenburg (VBB) hat im Auftrag des Landes Brandenburg und des Zweckverbands Nahverkehrsraum Leipzig am 19. März 2019 die Ausschreibung zum Netz Lausitz veröffentlicht.

Der Fahrgastverband PRO BAHN Landesverband Berlin-Brandenburg e.V. mit seiner Regionalgruppe Lausitz begrüßen den Willen der Landesregierung, auch in der Lausitz das Angebot im Nahverkehr auszuweiten und mehr Verkehr auf die Schiene zu bringen.

Die Ausschreibung beinhaltet die Linien:

- RE10 Frankfurt/Oder - Cottbus - Leipzig (alle 2 Stunden)
- RB11 Frankfurt (Oder) - Cottbus - Falkenberg/Elster (alle 2 Stunden)
- RB49 Cottbus - Ruhland - Falkenberg/Elster (alle 2 Stunden)
- RE13 Cottbus - Senftenberg (werktags außer samstags stündlich)

Außerdem beinhaltet das Netz Lausitz eine Option von drei Sprinter-Zügen Cottbus - Leipzig und zurück mit Anschluss an den Fernverkehrsknoten Leipzig Hauptbahnhof sowie eine 2-stündliche Verlängerung des RE13 bis Elsterwerda.

Vor allem die Angebotsverdichtung zwischen den BTU-Standorten Cottbus und Senftenberg, zwei wichtige Zentren in der Lausitz, hatte auch PRO BAHN seit Jahren gefordert.

„Ein weiterer langjähriger Kritikpunkt von PRO BAHN am Nahverkehrsangebot in Südbrandenburg wird mit Inbetriebnahme des Netzes Lausitz im Dezember 2022 endlich gelöst. Mit der neuen Linie RE13 kann auch die bisher völlig fehlende Nahverkehrsverbindung zwischen Altdöbern bzw. Großräschen und Cottbus mit einem schnellen Anschluss in Sedlitz realisiert werden“, so Landesvorsitzender Peter Cornelius.

geschäftsführender Vorstand:

Vorsitzender: Peter Cornelius, stellvertretender Vorsitzender: Kubilay Yurdakul, Schatzmeister: Dr. Florian Bruns

Vereinsregisternummer: VR 18340 Nz – Amtsgericht Berlin-Charlottenburg * Finanzamt Körperschaften I: Steuernummer 27/675/53772

„Als unübersichtlich betrachten wir jedoch die zukünftige Haltekonzeption zwischen Cottbus und Senftenberg mit drei verschiedenen Linien und völlig unterschiedlichen Unterwegshalten. Hier sollte im Sinne der Fahrgäste noch nachgebessert werden, zum Beispiel durch die Umwandlung des RE13 in eine Regio-S-Bahn Cottbus-Senftenberg -Elsterwerda, die überall hält.“

Positiv bewertete der Fahrgastverband auch die geplante durchgehende Regional-Express-Linie 10 Frankfurt/Oder - Cottbus - Leipzig, kritisiert aber gleichzeitig, dass nach wie vor keine konsequente Lösung für den Anschluss Südbrandenburgs an die Fernzüge Richtung Baden-Württemberg, Bayern, und Hessen in Leipzig geschaffen wird. Zwar soll es - falls die Option für zusätzliche Sprinter-Züge zum Tragen kommt - dreimal am Tag Anschluss geben. Mittelfristig führt jedoch kein Weg an einer deutliche Beschleunigung der Züge zwischen Cottbus und Leipzig sowie einer Verdichtung auf ein stündliches Angebot vorbei.

Hier erwartet der Fahrgastverband eine klare mittel- und langfristige Planung seitens der Landesregierung.

Ausdrücklich bedauert PRO BAHN, dass der Verkehr nach Dresden nicht in das Vergabeverfahren integriert ist.

Die ursprünglich enthaltenen Linien RE15 Hoyerswerda-Dresden, RE18 Cottbus-Dresden und RB31 Elsterwerda-Dresden sind damit nicht Bestandteil der Ausschreibung, weil der Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe nicht mehr dabei ist. Damit dürfte die umsteigefreie Weiterführung der neuen Linie Cottbus-Senftenberg-Elsterwerda nach Dresden vom Tisch sein, die auch PRO BAHN gefordert hatte. Vor allem Lauchhammer hätte von dieser umsteigefreien Verbindung profitiert.